



Klimaverträgliche Finanzen – ein moralisches Gebot gegenüber Kindern

9. Mai 2022

Im Oktober 2021 wurde in einer interreligiösen Botschaft in Form eines Appells die Notwendigkeit anerkannt, Finanzinvestitionen an ökologisch und sozial verantwortlichen Standards auszurichten, die Rechenschaftspflicht und Transparenz zu erweitern, sich von Investitionen in fossile Brennstoffe abzuwenden und Investitionen in erneuerbare Energien und in die regenerative Landwirtschaft zu fördern.¹

Dementsprechend bekräftigen wir als Leitende der unterzeichnenden Organisationen unsere Verpflichtung, mit den Finanzinstituten, bei denen wir Bankgeschäfte tätigen, investieren und Versicherungsschutz suchen, zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass unsere Finanzgeschäfte mit dem Ziel des Pariser Abkommens in Einklang stehen und die globale Erderwärmung auf 1,5° C begrenzen.

Als Reaktion auf den Ernst des 6. Bewertungsberichts des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) erwarten wir die Zusicherung aller Finanzdienstleister, die für unsere Organisationen arbeiten, dass ihre Aktivitäten einen gerechten Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft fördern und weder zur Klimakrise beitragen noch gefährdete Bevölkerungsgruppen, Kinder und zukünftige Generationen des Lebens auf der Erde schädigen. Wie von UNICEF dokumentiert, sind eine Milliarde Kinder durch die Auswirkungen der Klimakrise „extrem stark gefährdet“.²

Wir fordern unsere Finanzdienstleister auf, in erneuerbare Energien und innovative Umweltlösungen zu investieren, die für Menschen, Gemeinschaften und Ökosysteme nachhaltig sind.

Als moralische Verpflichtung und Verantwortung gegenüber allen Kindern und allen Lebens werden wir unsere Pensions-, Bank-, Versicherungs- und sonstigen Vereinbarungen im Finanzbereich prüfen, um eine evidenzbasierte Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.

Wir rufen unsere Finanzdienstleister auf, dringend wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um aus der Finanzierung fossiler Brennstoffe auszusteigen – im Einklang mit den von der Wissenschaft ermittelten Dekarbonisierungsstrategien¹ – und gleichzeitig die Anlageportfolios so zu positionieren, dass sie dazu beitragen, bis 2050 netto Null Treibhausgasemissionen zu erreichen, indem

- sie in erneuerbare Energien und in die Forschung für Klimalösungen investieren,

¹ <https://www.oikoumene.org/resources/documents/faith-and-science-an-appeal-for-cop26>

² <https://www.unicef.org/press-releases/one-billion-children-extremely-high-risk-impacts-climate-crisis-unicef>

- sie sich verpflichten, bis spätestens 2030 – Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung –, respektive bis spätestens 2040 weltweit, vollständig aus Finanzdienstleistungen und Risikowerten in der Kohleindustrie auszusteigen, und alle in ihren Portfolios verbliebenen kohleverarbeitenden Unternehmen auffordern, eine entsprechende datierte Ausstiegsverpflichtung einzugehen,
- sie gestützt auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Modelle zur Eindämmung des Klimawandels³ jegliche Finanzierung für neue Projekte zur Erdöl- und Erdgasprospektion und zu deren Abbau einstellen,
- sie von den Erdöl- und Gasunternehmen verlangen, alle neuen Erschließungs- oder Erweiterungsprojekte nach 2022 einzustellen, insbesondere auch alle Projekte in der Arktis,
- sie, falls sie noch nicht Mitglied sind und je nach Art ihrer Aktivitäten, den von den Vereinten Nationen einberufenen *Net-Zero Asset Owner Alliance*, *Net-Zero Banking Alliance* und/oder *Net-Zero Insurance Alliance*⁴ beitreten.

Wir bitten die Finanzinstitutionen, die mit unseren Organisationen zusammenarbeiten, eindringlich, regelmäßig über die Fortschritte zu berichten und in Übereinstimmung mit Artikel 4.9 des Pariser Abkommens alle fünf Jahre die festgelegten Beiträge zu übermitteln⁵.

Alle Mitglieder unserer Organisationen und alle unsere Partner sind aufgerufen, sich uns anzuschließen, damit wir gemeinsam den Worten Taten folgen lassen und den Wandel, zu dem wir aufrufen, auch verkörpern.

Priester Prof. Dr. Ioan Sauca
Geschäftsführender Generalsekretär
Ökumenischer Rat der Kirchen

Eric Usher
Direktor
UNEP-Finanzinitiative

Prof. Dr. Iyad Abu Moghli
Direktor
UNEP-Initiative Glaube für die Welt

Dr. Sultan Alrumithi
Generalsekretär
Muslimischer Ältestenrat

³Siehe unter anderem IPCC-Sonderbericht über Pfade ohne oder mit geringer Überschreitung von 1,5° C, einschließlich dessen erneute Veröffentlichung von März 2022 und IEA-Fahrplan 2021 zu Netto-Null-Emissionen bis 2050.

⁴Diese Allianzen bieten die Möglichkeit, Kapazitäten aufzubauen, um zeitlich begrenzte und wirksame Schritte zur Umstellung der Anlageportfolios auf Netto-Null-Emissionen bis 2050 zu unternehmen.

⁵Die ersten Zwischenziele sollten idealerweise für 2025, spätestens aber für 2030 festgelegt und erreicht werden.

Rabbiner Joseph Potasnik
Exekutiv-Vizepräsident
Rabbinerausschuss von New York

Anhang:

Hilfen zur Anpassung an das Pariser Abkommen:

- für Inhaberinnen und Inhaber von Vermögenswerten: <https://www.unepfi.org/net-zero-alliance/>
- für Banken: <https://www.unepfi.org/net-zero-banking/>
- für Versicherungsgesellschaften: <https://www.unepfi.org/net-zero-insurance/>